

Hans Haußmann
Hauffstraße 11
72649 Wolfschlugen

Händy: 0176 / 661 678 65 ■ Festnetz: 07022 / 95 95 86 ■ hhaussmann@arcor.de

Hans Haußmann Hauffstraße 11 72649 Wolfschlugen

JUNGE FREIHEIT
Hohenzollerndamm 27a
10713 Berlin

13. Juni 2016

Zum Beitrag „Moralische Anmaßung“ von Thorsten Hinz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem oben erwähnten Kommentar von Thorsten Hinz möchte ich folgende Anmerkung machen:

Unverständlich und phantastisch gut

Unverständlich ist mir, warum es Herr Hinz für eine moralische Anmaßung hält, wenn der deutsche Bundestag dem zu einem großen Teil grausamst ermordeten Volk der Armenier den Wunsch erfüllt, sein Leiden wenigstens anzuerkennen. Ich frage mich auch, ob es so etwas wie „moralische Anmaßung“ überhaupt gibt. Man kann sich etwas anmaßen, was einem nicht zusteht. Aber gibt es den Fall, dass einem Moral nicht zusteht? Wann wäre dann Moral erlaubt und wann nicht?

Herr Hinz meint, dass der Bundestag „der Türkei den Umgang mit seiner Geschichte vorschreibe“. Erstens ist eine moralische Resolution keine Vorschrift sondern allenfalls eine Ermahnung oder ein Appell und zweitens, wo kämen wir hin, wenn sich unser Parlament nicht mehr zu moralischen Fragen in anderen Ländern äußern dürfte. Wollen wir egoistische, wirtschafts-nationalistische Politik machen ohne Rücksicht auf Moral und Menschenrechte? Auch ohne Rücksicht auf die Kurden, die nun wieder – wie seit hundert Jahren – hinnehmen müssen, dass wir zu ihrem Schicksal schweigen, damit Erdoğan uns die Flüchtlinge und dadurch auch Frau Merkel ihre Kritiker vom Hals hält? Aber Frau Merkel tut mehr als zu schweigen, sie stimmt Erdoğan eifrig zu: Terroristen müssen bekämpft werden.

Phantastisch gut ist dagegen der letzte Satz von Hinz: Der Bundestag flieht vor seine Aufgabe, die Kanzlerin zu stürzen und sein eigenes und Merkels Versagen aufzuarbeiten. Seltene und klare Worte! Es passt aber meines Erachtens nicht zusammen, dass Herr Hinz einerseits den Bundestag entmündigen will und ihn andererseits zum Kanzlersturz auffordert.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann

Hans Haußmann

P.S.

Ich füge noch drei meiner vielen Briefe an, die ich seit Merkels Wahnsinnstat geschrieben habe:

- meinen Brief an Herrn Meuthen vom 6. Mai
- meinen ersten Brief an die EU-Chefs vom 13. Januar
- meinen zweiten Brief an die EU-Chefs vom 11. März
- mein Gedicht aus der Zeit des Merkel'schen Schocks im letzten Herbst (mein Vermächtnis)